

Projektunterstützung „Pilotierung der Digitalisierung der Selbsthilfe-Gruppen“

Aktuelle Angebote finden Sie nachfolgend:

ProjektleiterIn (m/w) im Bereich Selbsthilfe-Organisation - Schwerpunkt „Soziales Netzwerk für Diabetiker“

Wir bieten Absolventen und freiberuflichen Mitarbeitern aus wirtschafts-, kommunikations- und medienwissenschaftlichen (o.ä.) Fachrichtungen die Möglichkeit eine befristete Tätigkeit in unserem Team.

Projekt Scope

Die Selbsthilfe (SH) in Deutschland ist mitten in einem Veränderungsprozess. Die Menschen mit chronischen Erkrankungen wünschen sich fundiertes und evaluiertes Fachwissen mit wenig Aufwand, Auskunft zu geringen Kosten und persönliche Unterstützung durch kompetente Betroffene (Coach/Lotsen), wollen sich aber immer weniger nach klassischen Maßstäben in Vereinen organisieren. Vielmehr suchen sie ihr Glück im Internet und sind sich dabei nicht immer bewusst, dass „Dr. Google“ oder „Mister FaceBook“ nicht das gesicherte Fachwissen zur Verfügung stellt bzw. der persönlicher Kontakt zu einen Betroffenen in einer SH-Gruppe durch das Internet nicht ersetzbar ist. Dabei wird dieser Sachverhalt besonders in der letzten Zeit durch das Thema „Fake News“ bekräftigt.

Die SH-Organisationen leiden unter der Veränderung durch signifikante Mitgliederschwund und Überalterung der Mitglieder und infolge durch eine Verschlechterung der Gesundheitskompetenz der Betroffenen. Für viele sind damit vermeidbare Mehrkosten in der Gesundheitsversorgung verbunden.

Jede SH-Organisation versucht aktuell mit den eigenen und klassischen Mitteln die tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft, insbesondere den demografischen Wandel, zu meistern. Kompetentes Wissen und die Bereitschaft des persönlichen Austausches ist vorhanden. Viele Aktivitäten bestehender Organisationen sind durchaus zukunftsfähig und tragen neu strukturiert sowie organisiert zur Stärkung der Selbsthilfe bei. Diese Best Practice herauszufinden, zu bündeln, qualifizieren und bundesweit auf die regionalen SH- Organisationen zu übertragen sehen wir als eine unverzichtbare Aufgabe für die SH-Organisation an.

Das Projekt „Hybride SH“ versteht sich als Empowerment der SH-Organisation (Diabetiker Thüringen e.V.) indem die bestehenden „analogen“ SH- Gruppen durch die Möglichkeit sich digital über das Netzwerk zu organisieren und auszutauschen.

Geplant ist der Aufbau eines sozialen Netzwerkes, das ähnlich wie Facebook funktioniert. Hier soll es möglich sein, Profile anzulegen, Gruppen beizutreten und Nutzer im gleichen Alter, mit gleicher Diabeteserkrankung und in der gleichen Region wohnend, zusammenzubringen – virtuell, aber möglichst auch analog, im wirklichen Leben. Wichtig hierbei ist besonders das Thema Datenschutz, gerade, weil es auch um gesundheitsbezogene Daten geht: Der Serverstandort muss daher in Deutschland sein, das Netzwerk verschlüsselt. Und um den derzeit viel diskutierten „Fake News“ vorzubeugen, werden Chats zu bestimmten Themen von Diabeteslotsen moderiert.

Durch die Möglichkeiten der Kommunikation in diesem Netzwerk wird es eine effiziente Verbesserung hinsichtlich des Austausches zu den praktischen Erfahrungen im Umgang mit Ihrer Erkrankung, der Nutzung neuer Hilfsmittel, Medikamente und Therapieansätze geben.

Durch gezielte Moderation aus der SH-Organisation (Diabetes-Lotsen, Experten und SH-Leiter) werden falsche und nicht evaluierte Informationen eingeschränkt. Es wird darüber hinaus fundiertes und evaluiertes Fachwissen aus SH-Organisation, den Mitgliedern der SH-Gruppe effizient zur Verfügung gestellt.

Mit der Einführung der Digitalisierung der SH- Gruppen und dem Diabetiker Netzwerk werden sich neue SH- Gruppen bilden, die sich auch zu hybriden SH-Gruppen organisieren bzw. auch bestehenden analoge SH-Gruppen erweitern.

Beispiele für solche hybriden SH-Gruppen sind: SH-Gruppe „Schwangere“ ,

Die erfolgreiche Einführung bzw. Pilotierung dieses Projektes geht weit über die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit hinaus und muss durch einen **befristeten hauptamtlichen Projektleiter** begleitet werden.

Projektziel

Das Konzept des Empowerment der SH-Gruppen durch die „hybride SH-Gruppe“ zielt auf Qualität und Effizienz in der Selbsthilfe und darauf, die derzeitigen Veränderungsprozesse in den SH-Organisationen zur Stärkung der Selbsthilfe zu nutzen, und innerhalb der Organisation passende Strukturen zu schaffen, um die individuellen Selbstverfügungskräfte der Mitglieder bzw. aller Betroffenen zu aktivieren und zu fördern.

Erfolg

Unser Ziel ist erreicht, wenn die vorhandenen SH-Gruppen beginnen die Möglichkeiten des Netzwerkes zu nutzen und wenn wir neue SH-Gruppen für die SH-Organisation gewinnen wir qualitative Strukturen und individuelle Beteiligungsformen in der Selbsthilfe etablieren können.

Zielgruppen

Bestehende organisierte und nichtorganisierte SH- Gruppen in Thüringen und weitere SH-Organisationen in Deutschland, bestehende SH-Gruppen in Facebook und auf Foren (z.B. Diabetes-Kids u.a.) rund um das Thema Diabetes mellitus .

Projektskizze

- Information der in Frage kommenden SH-Gruppen
- Kick off Workshop
- Bewertung und Potential-Analyse der SH-Gruppen
- Analyse bestehender Aktivitäten / Überprüfung auf Qualität und Sicherheit
- Workshop Ideenpool und Planung von Veränderungen
- Workshop zur Implementierung bestehender sowie neuer Maßnahmen
- Einführung
- Evaluation

Begleitend findet eine Öffentlichkeitsarbeit in Form von Online- und Printkampagnen statt.

Projektunterstützung und Projektlaufzeit

Für dieses Projekt benötigen wir einen befristeten Projektmanager, der von den Diabetikern Thüringen e.V.

Wir erwarten vom Bewerber einen freiberuflichen Einsatz als Teilzeitkraft mit ca. 20 Stunden die Woche in der Projektlaufzeit. Aufgrund der bereitgestellten Mittel ist der zeitliche Einsatz spätestens ab September 2017 – März 2018 (6 Monate) – in Abhängigkeit vom erwarteten Projektstart - befristet und würde sich vorsorglich der Mittelgenehmigung auch über diesen Zeitraum verlängern.

Projektlaufzeit

Juli 2017 – Dezember 2018 (18 Monate)

Ihr Profil:

- wirtschafts-, kommunikations- oder medienwissenschaftliche Fachrichtung
- hervorragende Deutschkenntnisse, sehr gutes Ausdrucksvermögen und Gespür für relevante Themen, insbesondere aus der Medienbranche
- hohe Affinität zu sozialen Medien
- sehr gute Allgemeinbildung
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (inklusive PM-Tools)
- wünschenswert wären erste Erfahrungen mit Content-Management-Systemen
- hohe Teamfähigkeit, sehr gutes Organisationsvermögen, hohe Zuverlässigkeit, schnelle Auffassungsgabe und selbstständiges Arbeiten

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den Vorstand (info@diabetiker-th.de).

Zu weitere Fragen kontaktieren Sie mich unter dr.klaus.warz@diabetiker-th.de

Dr. Klaus-D. Warz

Vorsitzender DTH

Anmerkung: Schriftliche Bewerbungsunterlagen bitten wir in Kopie einzureichen. Diese verbleiben in unserem Haus und werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.